

IVF-Register Jahresbericht 2020

Im Auftrag des beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
eingesetzten IVF-Fonds

IVF-Register Jahresbericht 2020

Führen des Registers gemäß IVF-Fonds-Gesetz
Geschäftsbericht

Autor:

Reinhard Kern

Fachliche Begleitung durch das BMSGPK:

Renate Fally-Kausek

Irene Hager-Ruhs

Johannes Wohlfart

Projektassistenz:

Susanne Likarz / Danijela Skeljic / Andrea Unden

Die Inhalte dieser Publikation geben den Standpunkt des Autors und nicht unbedingt jenen des Auftraggebers wieder.

Wien, im Juni 2021

Im Auftrag des beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
eingesetzten IVF-Fonds

Zitiervorschlag: Kern, Reinhard (2021): IVF-Register. Jahresbericht 2020. Gesundheit Österreich, Wien

Zl. P6/7/4335

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin: Gesundheit Österreich GmbH, Stubenring 6, 1010 Wien, Tel. +43 1 515 61, Fax 513 84 72, E-Mail: ivf@goeg.at, Website: www.goeg.at

Dieser Bericht trägt zur Umsetzung der Agenda 2030 bei, insbesondere zum Nachhaltigkeitsziel (SDG) 3, „Gesundheit und Wohlbefinden“, sowie zum Unterziel 3.7, „Bis 2030 den allgemeinen Zugang zu sexual- und reproduktionsmedizinischer Versorgung, einschließlich Familienplanung, Information und Aufklärung, und die Einbeziehung der reproduktiven Gesundheit in nationale Strategien und Programme gewährleisten“.

Der Umwelt zuliebe:

Dieser Bericht ist auf chlorfrei gebleichtem Papier ohne optische Aufheller hergestellt.

Kurzfassung

Hintergrund

Seit 1. Jänner 2000 ist das Bundesgesetz, mit dem ein Fonds zur Finanzierung der In-vitro-Fertilisation eingerichtet wurde (IVF-Fonds-Gesetz), in Kraft. Gegenstand dieses Gesetzes ist die Kostenübernahme der In-vitro-Fertilisation durch den Bund.

Im IVF-Fonds-Gesetz ist festgelegt, dass ein nichtöffentliches Register (IVF-Register) von der Gesundheit Österreich GmbH geführt wird.

Methode

Das IVF-Register wird als Onlineapplikation geführt, in welche die IVF-Zentren pro Patientenpaar einen standardisierten Datensatz eintragen bzw. die Daten via eine Datenupload-Schnittstelle übermitteln können.

Das IVF-Register dient u. a. der Prüfung der Anspruchsberechtigung der Kinderwunschaare sowie der Abrechnung des IVF-Fonds mit den IVF-Zentren.

Die dargestellten Ergebnisse beinhalten alle abgeschlossenen IVF-Versuche des Jahres 2020 sowie jene älteren IVF-Versuche, die im Jahresbericht 2019 noch nicht aufscheinen, da sie zum Zeitpunkt der Berichtslegung noch nicht abgeschlossen waren.

Ergebnisse

Im Jahr 2020 führten die österreichischen IVF-Zentren im Rahmen des IVF-Fonds 10.515 IVF-Versuche an 6.692 Paaren durch.

Bei 8.472 Versuchen fand ein Embryotransfer statt, der in 2.931 Fällen zu einer Schwangerschaft führte. Dies entspricht einer Schwangerschaftsrate pro Transfer von 34,6 Prozent. 2.043 Versuche wurden abgebrochen.

Die Baby-Take-home-Rate pro Transfer betrug auf der Basis der Versuche aus dem Jahr 2019 28,4 Prozent.

Schlussfolgerungen

Der vorliegende Bericht stellt das IVF-Fonds-Leistungsgeschehen des Jahres 2020 dar und dient auch als Grundlage für die Qualitätssicherung.

Schlüsselwörter

IVF, IVF-Register, In-vitro-Fertilisation, Schwangerschaftsrate, Baby-Take-home-Rate

Inhalt

Kurzfassung	III
Abbildungen.....	VI
Tabellen	VII
Abkürzungen.....	IX
1 Einleitung	1
2 Methode	2
3 Ergebnisse.....	3
3.1 Versuchsanzahl.....	3
3.2 Kurzstatistik	6
3.3 IVF-Fonds-Indikationen.....	9
3.4 Gewonnene Eizellen und transferierte Embryonen.....	10
3.5 Zusatzbehandlungen.....	11
3.6 Abbruchsgründe	13
3.7 Schwangerschaftsraten	14
3.8 Geburten	24
3.9 Entwicklungen im Zeitverlauf.....	27
3.10 Kosten	30
4 Schlussfolgerung	32
5 Referenzen	33
6 Anhang	34
6.1 Vertragszentren.....	34

Abbildungen

Abbildung 3.1: Anzahl der Paare, gegliedert nach Altersgruppe der Frauen und Versuchsanzahl.....	3
Abbildung 3.2: Prozentuale Verteilung der Versuchsanzahl je Altersgruppen der Frauen.....	4
Abbildung 3.3: Anzahl der Paare 2020, gegliedert nach Altersgruppen der Frauen, differenziert nach der Anzahl ihrer insgesamt im IVF-Fonds durchgeführten Versuche.....	5
Abbildung 3.4: Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – Gesamtösterreich.....	7
Abbildung 3.5: Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – öffentliche IVF-Zentren.....	8
Abbildung 3.6: Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – private IVF-Zentren.....	8
Abbildung 3.7: IVF-Fonds-taugliche Indikationen.....	9
Abbildung 3.8: IVF-Fonds-Indikationen der Frauen.....	10
Abbildung 3.9: Abbruch vor Punktion – Abbruchgründe.....	13
Abbildung 3.10: Abbruch nach Punktion – Abbruchgründe.....	14
Abbildung 3.11: Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion nach Altersgruppen.....	15
Abbildung 3.12: Schwangerschaftsrate pro Transfer nach Altersgruppen.....	16
Abbildung 3.13: Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen.....	16
Abbildung 3.14: Anteil Einlings- und Zwillingsgeburten.....	24
Abbildung 3.15: Angelegte IVF-Versuche 2020 pro Monat in Prozent.....	27
Abbildung 3.16: Anzahl der Versuche.....	28
Abbildung 3.17: Entwicklung der Schwangerschaftsrate pro Transfer.....	29

Tabellen

Tabelle 3.1:	Anzahl der besuchten Zentren je Paar	5
Tabelle 3.2:	Patientinnenstromanalyse	6
Tabelle 3.3:	Anzahl der pro Patientin gewonnenen Eizellen / Anzahl der transferierten Embryonen	11
Tabelle 3.4:	Anzahl der Hodenpunktionen, differenziert nach TESE und MESA.....	11
Tabelle 3.5:	Anwendung von Spendersamen und Eizellspenden	12
Tabelle 3.6:	Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion	18
Tabelle 3.7:	Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion, differenziert nach IVF und ICSI	18
Tabelle 3.8:	Schwangerschaftsraten, differenziert nach ICSI sowie ICSI inklusive Hodenpunktion (TESE, MESA, Kryo-TESE, Kryo-MESA)	19
Tabelle 3.9:	Schwangerschaftsraten bei Versuchen mit kryokonservierten Embryonen.....	19
Tabelle 3.10:	Anzahl der Versuche, Behandlungsmethoden und Behandlungsverläufe	20
Tabelle 3.11:	Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach klassischem und Blastozystentransfer.....	20
Tabelle 3.12:	Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen	21
Tabelle 3.13:	Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach Kryo- und Vollversuch	21
Tabelle 3.14:	Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften	22
Tabelle 3.15:	Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei IVF.....	22
Tabelle 3.16:	Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei ICSI.....	23
Tabelle 3.17:	Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei Kryotransfer.....	23
Tabelle 3.18:	Schwangerschaften 2019 und gemeldete Geburten.....	25
Tabelle 3.19:	Schwangerschaften 2019 und gemeldete Geburten, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen und nach der durchgeführten Methode	25
Tabelle 3.20:	Schwangerschaften 2019 und gemeldete Geburten: Verteilung der Schwangerschaftsdauer, differenziert nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten.....	26
Tabelle 3.21:	Schwangerschaften 2019 und gemeldete Geburten, differenziert nach Transferart und nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten	26

Tabelle 3.22: Anzahl der IVF-Versuche, Schwangerschaften, Schwangerschaftsraten und Baby-Take-home-Rate pro Transfer	30
Tabelle 3.23: IVF-Fondskosten 2015 bis 2020 in Euro	30
Tabelle 3.24: IVF-Fonds-Kostentragung 2020	31
Tabelle 6.1: Versuchsfrequenz in Vertragszentren	34

Abkürzungen

Abbr Kryo überz. E	Abbruch des Kryoversuchs mit überzähligen Embryonen
Abs.	Absatz
Anz.	Anzahl
AvP	Abbruch vor Punktion
AnP	Abbruch nach Punktion
AnP ICSI	Abbruch nach Punktion ICSI
AkryoE	Abbruch eines Versuchs mit kryokonservierten Embryonen
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BMSGPK	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
BTH-Rate	Baby-Take-home-Rate
dAgeF	durchschnittliches Alter der Frau
FLAF	Familienlastenausgleichsfonds
FP	Follikelpunktion
GÖG	Gesundheit Österreich GmbH
ICSI	intrazytoplasmatische Spermieninjektion
IVF	In-vitro-Fertilisation
Kryo	Transfer mit kryokonservierten Embryonen
MESA	microsurgical epididymal sperm aspiration
OHSS	ovarielles Hyperstimulationssyndrom
PCO-Syndrom	polyzystisches Ovarialsyndrom
SS	Schwangerschaft
SSR	Schwangerschaftsrate
SSR/FP	Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion
SSR/T	Schwangerschaftsrate pro Transfer
TA	Therapieausgang
TA IVF	Therapieausgang IVF
TA ICSI	Therapieausgang ICSI
TA Kryo überz. E	Kryoversuch mit überzähligen Embryonen
TA Kryo nach AnP	Kryoversuch nach vorübergehendem Abbruch des Versuchs
TESE	testicular sperm extraction

1 Einleitung

Seit 1. Jänner 2000 ist das Bundesgesetz, mit dem ein Fonds zur Finanzierung der In-vitro-Fertilisation (IVF-Fonds-Gesetz, BGBl. I 1999/180, zuletzt geändert durch die IVF-Fonds-Gesetz-Novelle BGBl. I 2018/100) eingerichtet wurde, in Kraft. Gegenstand dieses Gesetzes ist die Kostenübernahme der In-vitro-Fertilisation durch den Bund.

Zu diesem Zweck ist beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) ein Fonds zur Mitfinanzierung der In-vitro-Fertilisation eingerichtet. Durch diesen Fonds werden siebenzig Prozent der Kosten der In-vitro-Fertilisation gedeckt. Die restlichen dreißig Prozent der Kosten sind von den Patientinnen und deren Partnern selbst zu tragen.

Grundsätzlich besteht pro Kinderwunschpaar Anspruch auf Kostentragung von höchstens vier Versuchen bei Fällen eileiterbedingter, durch Endometriose oder PCO-Syndrom bedingter Sterilität der Frau oder bei Fällen von Sterilität beim Mann, sofern zum Zeitpunkt des Versuchsbeginns die Frau, die beabsichtigt, das Kind auszutragen, das vierzigste Lebensjahr und der Mann bzw. die eingetragene Partnerin oder Lebensgefährtin das fünfzigste Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Krankenanstalten, die In-vitro-Fertilisation unter Kostentragung des IVF-Fonds durchführen (im Bericht IVF-Zentren genannt), benötigen eine Zulassung gemäß § 5 Abs. 2 des Fortpflanzungsmedizingesetzes und einen rechtsgültigen Vertrag mit dem IVF-Fonds (vergleiche § 5 IVF-Fonds-Gesetz). Zusätzlich müssen jedes Jahr folgende Qualitätskriterien erfüllt werden:

- » zumindest sechzig Versuche pro Jahr bzw. 180 Versuche in drei Jahren je Vertragszentrum
- » Nachweis einer Schwangerschaftsrate pro Transfer von mindestens 23 Prozent.

Das IVF-Register wird gemäß IVF-Fonds-Gesetz von der Gesundheit Österreich GmbH geführt, die gemäß § 7 Abs. 6 IVF-Fonds-Gesetz zumindest einmal jährlich eine Datenauswertung zu erstellen hat. Der vorliegende Bericht stellt die Daten des IVF-Registers für das Jahr 2020 dar.

Nach einer kurzen Methodenbeschreibung werden die Ergebnisse des Jahres 2020 dargestellt und im Anschluss mit den Vorjahresdaten verglichen. Die aus den IVF-Versuchen resultierenden IVF-Fonds-Kosten sind in Kapitel 3.10 dargestellt. Die IVF-Zentren sind aus dem Anhang ersichtlich.

2 Methode

Das IVF-Register wird als Onlineapplikation geführt, in welche die IVF-Zentren für jede IVF-Fonds-Behandlung einen standardisierten Datensatz einmelden. Neben der manuellen Dateneingabe mittels Webbrowser ist auch die Nutzung einer Datenupload-Schnittstelle möglich.

Neben der Datendokumentation dient das IVF-Register auch der Prüfung der Anspruchsberechtigung der Kinderwunschpaare sowie der Abrechnung des IVF-Fonds mit den IVF-Zentren.

Die im Kapitel 3 dargestellten Ergebnisse beinhalten alle abgeschlossenen Versuche des Jahres 2020, die zum Stichtag 15. Februar 2020 vollständig im IVF-Register dokumentiert waren. Zusätzlich sind all jene älteren Versuche enthalten, die nicht in den Jahresbericht des Vorjahres aufgenommen werden konnten, da diese Versuche zum damaligen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen bzw. noch nicht vollständig dokumentiert waren.

Die Tabellen stellen jeweils die Werte für alle IVF-Fonds-Versuche insgesamt sowie getrennt nach öffentlichen und privaten IVF-Fonds-Zentren dar.

Als erfolgreich im Sinne einer eingetretenen Schwangerschaft werden all jene Versuche gewertet, bei denen anhand einer frühestens ab der fünften Woche nach dem Embryotransfer durchgeführten Ultraschalluntersuchung eine Herzaktion festgestellt und dokumentiert wurde.

Die dargestellte Baby-Take-home-Rate bezieht sich auf im Jahr 2019 durchgeführte Versuche.

Die Daten sind in einer MS-SQL-Datenbank gespeichert und werden mit Microsoft Access ausgewertet.

3 Ergebnisse

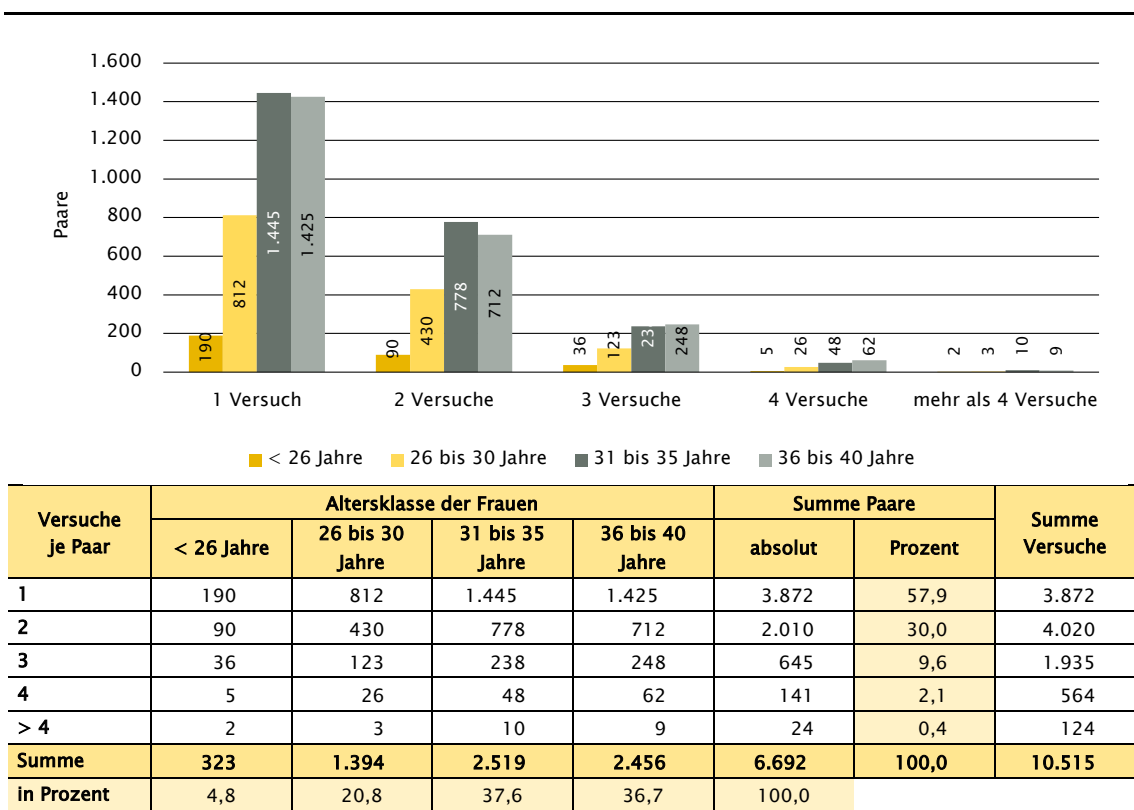
3.1 Versuchsanzahl

Im Jahr 2020 führten die 31 österreichischen IVF-Zentren¹ 10.515 IVF-Fonds-Versuche bei 6.692 Paaren durch. Dies ergibt eine durchschnittliche Rate von 1,6 Behandlungszyklen je Frau im Jahr 2020.

Die meisten Frauen sind mit 37,6 Prozent in der Altersgruppe 31 bis 35 Jahre, gefolgt von den 36- bis 40-Jährigen mit 36,7 Prozent. 20,8 Prozent der Frauen sind zwischen 26 und 30 Jahre, 4,8 Prozent sind unter 26 Jahre alt. Mehr als vier Versuche je Paar sind möglich, da nach einer erfolgreich herbeigeführten Schwangerschaft ein Anspruch auf vier weitere Versuche entsteht.

Abbildung 3.1:

Anzahl der Paare, gegliedert nach Altersgruppe der Frauen und Versuchsanzahl



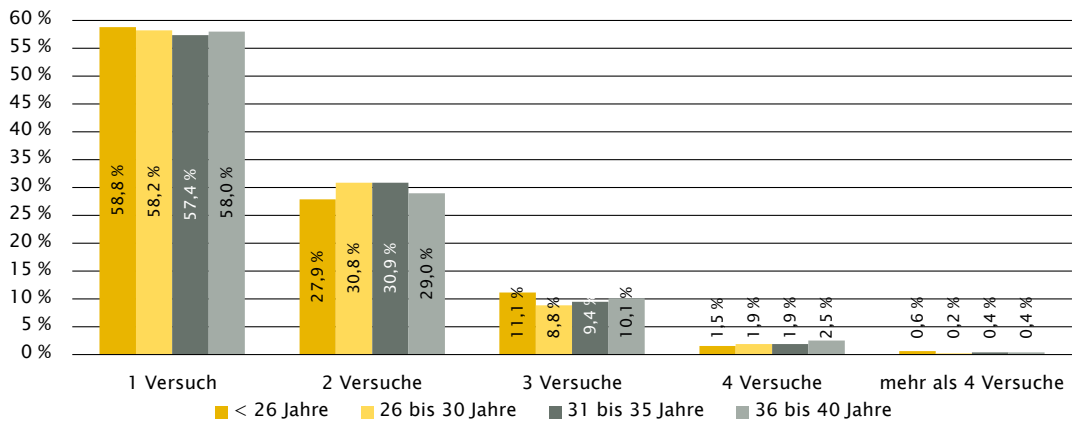
Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

1

Die Liste der IVF-Zentren findet sich im Anhang (Kapitel 6). Es werden 32 Zentren aufgelistet – ein Zentrum hat den Vertrag mit dem IVF-Fonds allerdings erst mit 1. 3. 2021 unterzeichnet und scheint daher nicht im Jahresbericht für 2020 auf.

Bei 57,9 Prozent der Frauen wurde im Jahr 2020 ein Versuch und bei 30 Prozent der Frauen wurden zwei Versuche dokumentiert. Ein geringer Prozentsatz verteilt sich auf drei, vier und mehr als vier durchgeführte Versuche je Paar. Die folgende Abbildung stellt diese Zahlen, unterteilt nach Altersgruppen, grafisch dar.

Abbildung 3.2:
Prozentuale Verteilung der Versuchsanzahl je Altersgruppen der Frauen



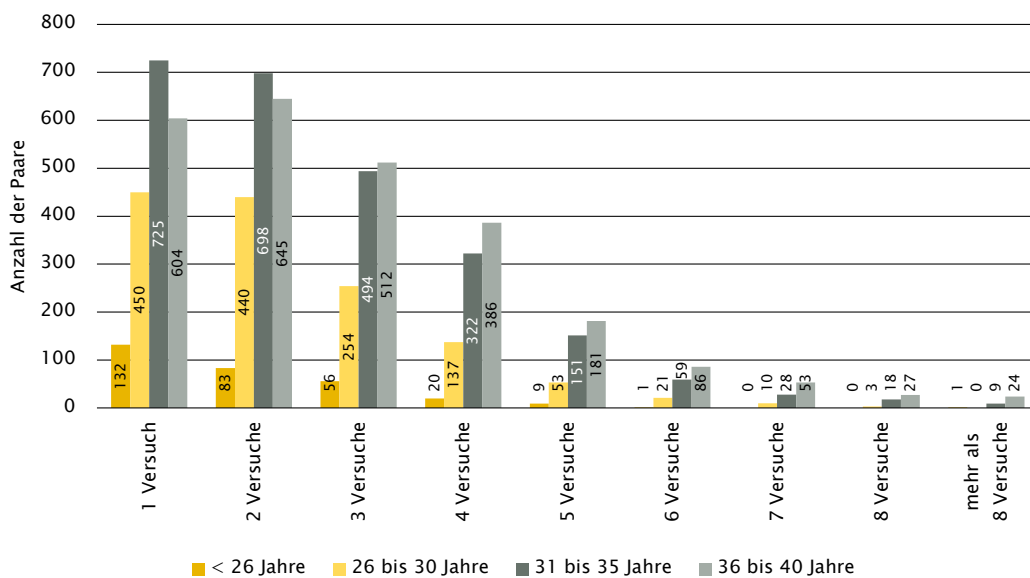
Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Die folgende Grafik stellt für die 6.692 Paare (mit mindestens einem IVF-Versuch im Jahr 2020) differenziert nach Altersgruppen der Frauen dar, wie viele Versuche von diesen Paaren bisher insgesamt durchgeführt wurden.

So haben im Jahr 2020 725 Frauen im Alter von 31 bis 35 Jahren erstmals einen IVF-Fonds-Versuch durchgeführt. In dieser Altersklasse haben 494 Frauen im Jahr 2020 ebenfalls zumindest einen IVF-Versuch durchgeführt, insgesamt aber bereits drei IVF-Versuche. Für neun der 31- bis 35-jährigen Frauen mit im Jahr 2020 zumindest einem IVF-Versuch sind insgesamt mehr als acht Versuche im IVF-Register dokumentiert.

Abbildung 3.3:

Anzahl der Paare 2020, gegliedert nach Altersgruppen der Frauen, differenziert nach der Anzahl ihrer insgesamt im IVF-Fonds durchgeführten Versuche



Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2000 bis 2020

Seit Bestehen des IVF-Fonds haben sich 87,8 Prozent der Paare nur in einem IVF-Zentrum behandeln lassen. 11,3 Prozent haben IVF-Behandlungen in zwei IVF-Zentren durchführen lassen (vgl. Tabelle 3.1).

Tabelle 3.1:

Anzahl der besuchten Zentren je Paar

Anzahl der besuchten Zentren	Anzahl der Paare	Anteil in Prozent
1	54.839	87,8
2	7.039	11,3
3	515	0,8
4	34	0,1
Gesamt	62.427	100,0

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2000 bis 2020

Im Bundesland Wien wurden mit 3.556 die meisten IVF-Versuche im Jahr 2020 durchgeführt, davon 67,3 Prozent (2.405) bei Frauen mit Wohnort Wien. Die verbleibenden 1.151 IVF-Versuche der Wiener Zentren wurden verstärkt bei Frauen mit Wohnort Niederösterreich durchgeführt. Von den 2.519 IVF-Versuchen von Frauen mit Wohnort Wien wurden 95,5 Prozent (2.405) im Wohnbundesland durchgeführt. Frauen mit Wohnort Niederösterreich ließen zu 38,1 Prozent (705) ihre IVF-Behandlung in Niederösterreich und zu 52,5 Prozent (971) in Wien durchführen (vgl. Tabelle 3.2).

Tabelle 3.2:
Patientinnenstromanalyse

Patientinnenherkunft	Standorte der IVF-Zentren									Summe
	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	
B	72	5	65	1	1	8	—	—	129	281
K	—	556	—	2	2	7	1	—	2	570
NÖ	26	—	705	145	2	1	—	—	971	1.850
OÖ	—	—	3	1.272	158	1	2	—	11	1.447
S	—	21	—	6	631	—	10	—	2	670
ST	15	439	24	29	32	815	—	—	32	1.386
T	—	41	—	5	62	—	896	33	3	1.040
V	—	—	1	1	1	—	19	717	1	740
W	3	7	98	3	1	2	—	—	2.405	2.519
Summe	116	1.069	896	1.464	890	834	928	750	3.556	10.503

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

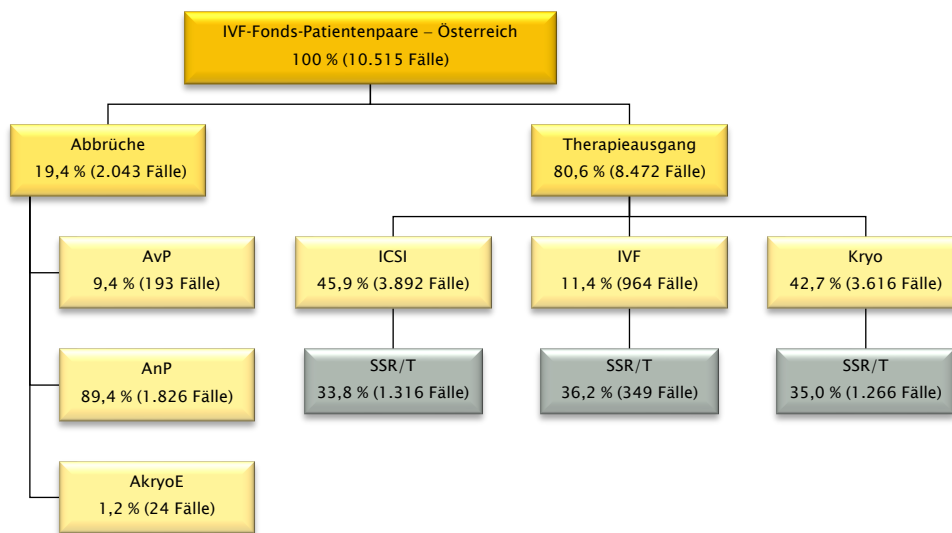
3.2 Kurzstatistik

Von den im Jahr 2020 abgeschlossenen 10.515 IVF-Behandlungen wurde bei 2.043 Versuchen (19,4 Prozent) die Behandlung abgebrochen. 193 Versuche wurden vor und 1.826 Versuche nach der Follikelpunktion abgebrochen. Von den nach der Follikelpunktion abgebrochenen Versuchen wurden 523 nach IVF (28,6 Prozent) und 1.303 nach ICSI (71,4 Prozent) abgebrochen. 24-mal wurde ein Versuch mit kryokonservierten Embryonen abgebrochen. Bei den verbleibenden 80,6 Prozent der Versuche wurde ein Embryotransfer durchgeführt und dem Register ein Therapieausgang gemeldet (Therapieausgang bedeutet klinische Schwangerschaft oder Abbruchblutung nach erfolgreichem Transfer).

Bei 11,4 Prozent aller mit einem Therapieausgang abgeschlossenen Versuche wurde die klassische In-vitro-Fertilisations-Methode durchgeführt und eine Schwangerschaftsrate pro Transfer von 36,2 Prozent erreicht. Die intrazytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI) wurde bei 45,9 Prozent der Versuche angewandt und führte zu einer Schwangerschaftsrate von 33,8 Prozent. Bei 42,7 Prozent aller im Jahr 2020 dokumentierten Therapieausgänge wurde ein Transfer mit kryokonservierten Embryonen durchgeführt, der zu einer Schwangerschaftsrate von 35 Prozent führte.

Die folgende Abbildung stellt die genannten Gesamtzahlen für den IVF-Fonds insgesamt grafisch dar, Abbildung 3.5 zeigt diese Zahlen für öffentliche Zentren und Abbildung 3.6 für die privaten Zentren.

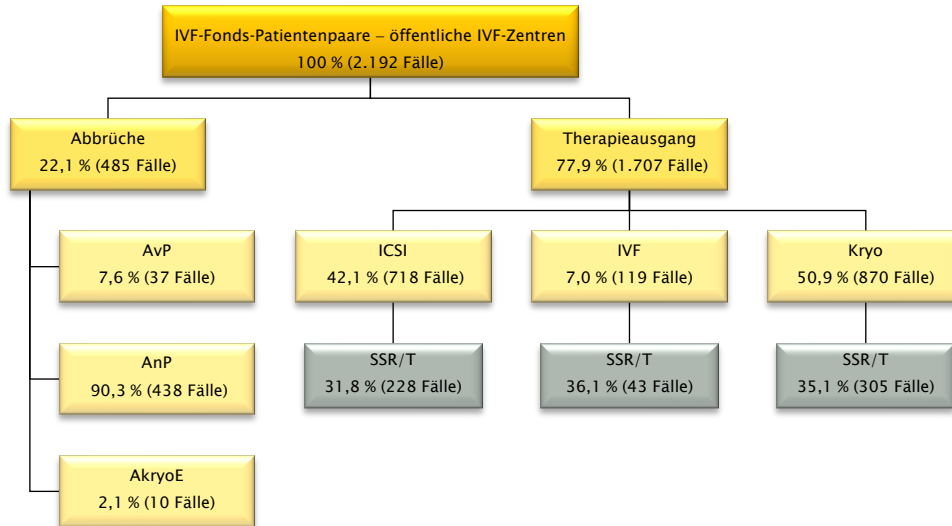
Abbildung 3.4:
Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – Gesamtösterreich



AvP = Abbruch vor Punktion, AnP = Abbruch nach Punktion, AkryoE = Abbruch eines Versuchs mit kryokonservierten Embryonen, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, IVF = In-vitro-Fertilisation, Kryo = Transfer mit kryokonservierten Embryonen, SSR/T = Schwangerschaftsrate pro Transfer

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

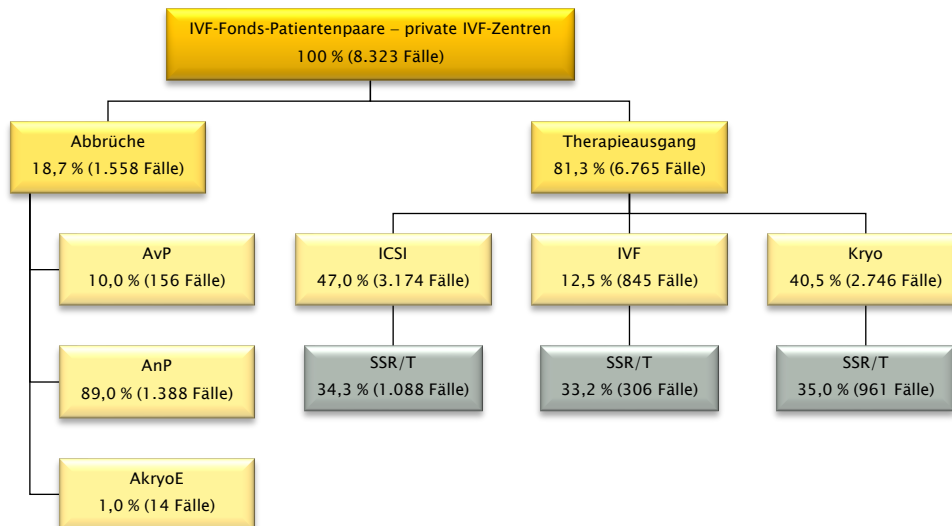
Abbildung 3.5:
Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – öffentliche IVF-Zentren



AvP = Abbruch vor Punktion, AnP = Abbruch nach Punktion, AkryoE = Abbruch eines Versuchs mit kryokonservierten Embryonen, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, IVF = In-vitro-Fertilisation, Kryo = Transfer mit kryokonservierten Embryonen, SSR/T = Schwangerschaftsrate pro Transfer

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Abbildung 3.6:
Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – private IVF-Zentren



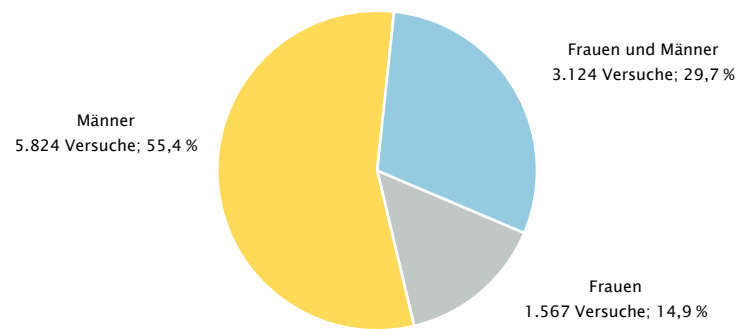
AvP = Abbruch vor Punktion, AnP = Abbruch nach Punktion, AkryoE = Abbruch eines Versuchs mit kryokonservierten Embryonen, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, IVF = In-vitro-Fertilisation, Kryo = Transfer mit kryokonservierten Embryonen, SSR/T = Schwangerschaftsrate pro Transfer

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

3.3 IVF-Fonds-Indikationen

Bei mehr als der Hälfte der IVF-Versuche (55,4 Prozent bzw. 5.824 von 10.515) liegt die IVF-Fonds-Indikation ausschließlich beim Mann. 14,9 Prozent der Versuche (1.567 von 10.515) werden aufgrund einer Indikation vorgenommen, die ausschließlich die Frau betrifft. Bei den verbleibenden 3.124 Versuchen (29,7 Prozent) liegen bei beiden Geschlechtern IVF-Fonds-taugliche Indikationen vor.

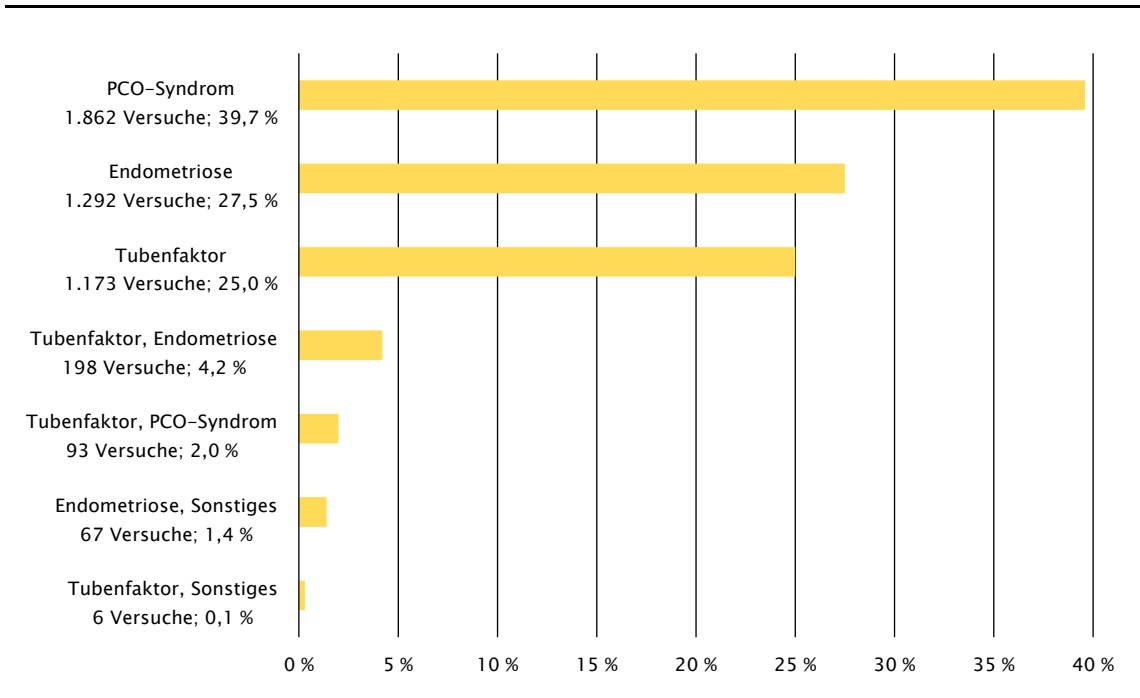
Abbildung 3.7:
IVF-Fonds-taugliche Indikationen



Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Das PCO-Syndrom ist mit 1.862 Versuchen (39,7 Prozent) die häufigste IVF-Fonds-Indikation der Frauen, gefolgt von der Endometriose mit 27,5 Prozent und dem Tubenfaktor mit 25 Prozent.

Abbildung 3.8:
IVF-Fonds-Indikationen der Frauen



Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

3.4 Gewonnene Eizellen und transferierte Embryonen

Im Jahr 2020 wurden in den IVF-Fonds-Zentren pro Patientin durchschnittlich 9,9 Eizellen gewonnen und 1,2 Embryonen transferiert, wobei die Anzahl der transferierten Embryonen in den IVF-Zentren zwischen 1,0 und 1,7 schwankt. Somit stieg im Vergleich zum Vorjahr die durchschnittliche Anzahl gewonnener Eizellen um 0,1.

Die Anzahl der Versuche mit zwei transferierten Embryonen sank von 2.109 im Jahr 2019 auf 1.771 im Berichtsjahr, die Anzahl der Single-Embryo-Transfers sank von 3.696 auf 3.133.

Betrachtet man die Versuche mit nur einem transferierten Embryo, zeigt sich, dass in 46,8 Prozent der Fälle ein sogenannter elektiver Single-Embryo-Transfer stattfand (Anzahl fertilisierte Eizellen ≥ 2).

Tabelle 3.3:

Anzahl der pro Patientin gewonnenen Eizellen / Anzahl der transferierten Embryonen

IVF-Zentren	Anzahl der durchschnittlich gewonnenen Eizellen	Anzahl der transferierten Embryonen				Single-Embryo-Transfer	
		Durchschnitt	1	2	3	absolut	Prozent
Summe öffentliche Zentren	9,9	1,2	1.448	259	—	592	40,9
Summe private Zentren	9,9	1,2	5.245	1.512	7	2.541	48,4
2020 IVF-Fonds	9,9	1,2	6.693	1.771	7	3.133	46,8

elektiver Single-Embryo-Transfer = Anzahl fertilisierte Eizellen ≥ 2

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

3.5 Zusatzbehandlungen

Im Jahr 2020 wurden bei 10.515 Versuchen im Rahmen des IVF-Fonds 187 Hodenpunktionen gemeldet (1,8 Prozent), davon wurden 156 (83,4 Prozent) von privaten Zentren dokumentiert (vgl. Tabelle 3.4).

Tabelle 3.4:

Anzahl der Hodenpunktionen, differenziert nach TESE und MESA

IVF-Zentren	Fertilisierung ICSI mit				TESE/MESA absolut
	TESE	MESA	KRYO-TESE	KRYO-MESA	
Summe öffentliche Zentren	6	5	20	—	31
Summe private Zentren	76	7	72	1	156
2020 IVF-Fonds	82	12	92	1	187

ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, TESE = testicular sperm extraction, MESA = microsurgical epididymal sperm aspiration, KRYO = Versuch mit kryokonservierten Embryonen

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Im Rahmen des IVF-Fonds wurden 295 Versuche mit Spendersamen durchgeführt: 192 IVF- und 57 ICSI-Versuche sowie 46 Versuche unter Verwendung kryokonservierter Embryonen.

Eine Eizellspende wurde bei 36 Versuchen dokumentiert.

Tabelle 3.5:
Anwendung von Spendersamen und Eizellspenden

IVF-Zentren	Spendersamen			Eizellspende	
	IVF	ICSI	Kryo	Vollversuch	Kryoversuch
Summe öffentliche Zentren	8	12	5	—	2
Summe private Zentren	184	45	41	14	20
2020 IVF-Fonds	192	57	46	14	22

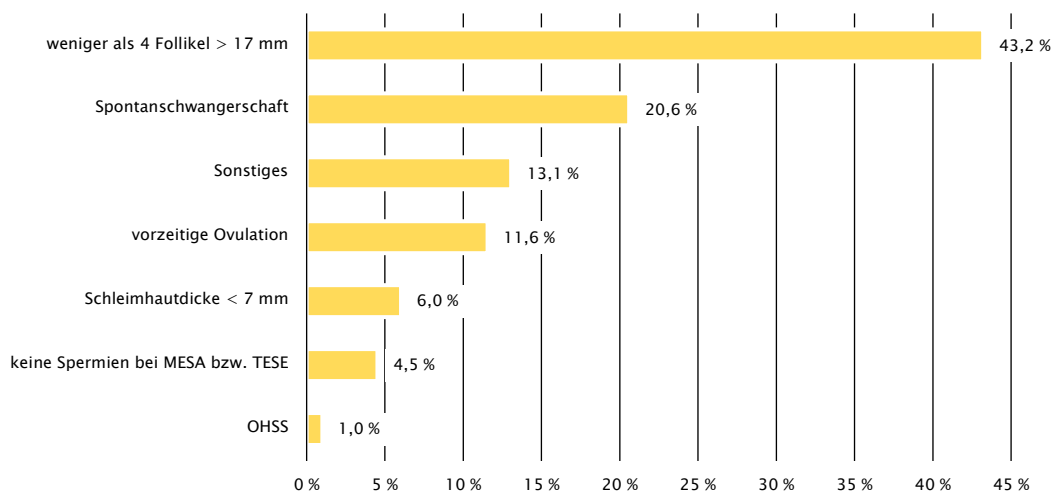
IVF = In-vitro-Fertilisation, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, Kryo = Transfer mit kryokonservierten Embryonen

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

3.6 Abbruchsgründe

Von den 199 Abbrüchen vor Punktion (Mehrfachauswahl möglich) wurde zu 43,2 Prozent ein Abbruch aufgrund „weniger als 4 Follikel > 17 mm“ dokumentiert. Wegen Überstimulation (OHSS) musste in zwei Fällen der Versuch vor der Punktion abgebrochen werden.

Abbildung 3.9:
Abbruch vor Punktion – Abbruchsgründe

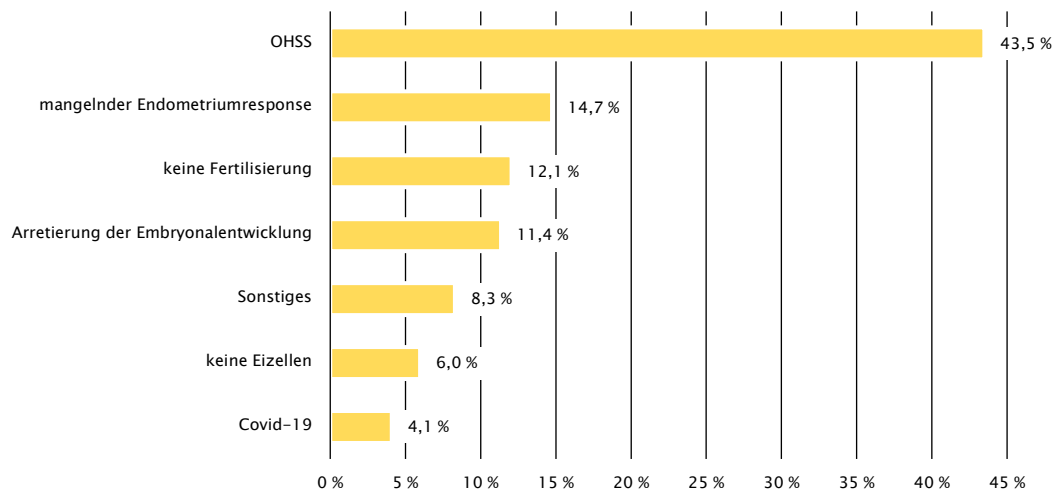


OHSS = ovarielles Hyperstimulationssyndrom
MESA = microsurgical epididymal sperm aspiration
TESE= testicular sperm extraction

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Hinsichtlich der Gründe für die 1.858 Abbrüche nach Follikelpunktion (Mehrfachauswahl möglich) wurde zu 43,5 % (808 Versuche) Überstimulation (OHSS) angegeben. In 14,7 % (274 Versuche) wurde wegen eines mangelnden Endometriumresponse abgebrochen und in 12,1 % (224 Versuche) wegen fehlender Fertilisierung.

Abbildung 3.10:
Abbruch nach Punktion – Abbruchgründe



OHSS = ovarielles Hyperstimulationssyndrom

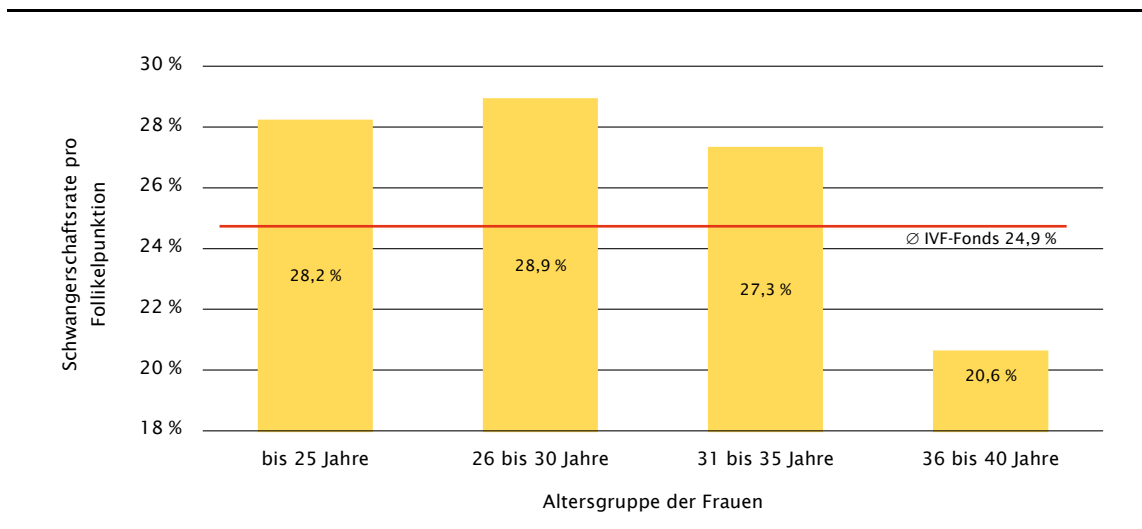
Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

3.7 Schwangerschaftsraten

Im Jahr 2020 betrug die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion österreichweit 24,9 Prozent. In der Altersgruppe der 26- bis 30-jährigen Frauen wurde mit 28,9 Prozent die höchste Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion erzielt, gefolgt von unter 26-Jährigen mit 28,2 Prozent. Die 31- bis 35-Jährigen wiesen eine Schwangerschaftsrate von 27,3 Prozent auf, die 36- bis 40-Jährigen eine Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion von 20,6 Prozent.

Bei 55 Versuchen kam es zu einer extrauterinen Schwangerschaft, die aus medizinischen Gründen beendet werden musste. Diese extrauterinen Schwangerschaften sind nicht in der Schwangerschaftsrate enthalten.

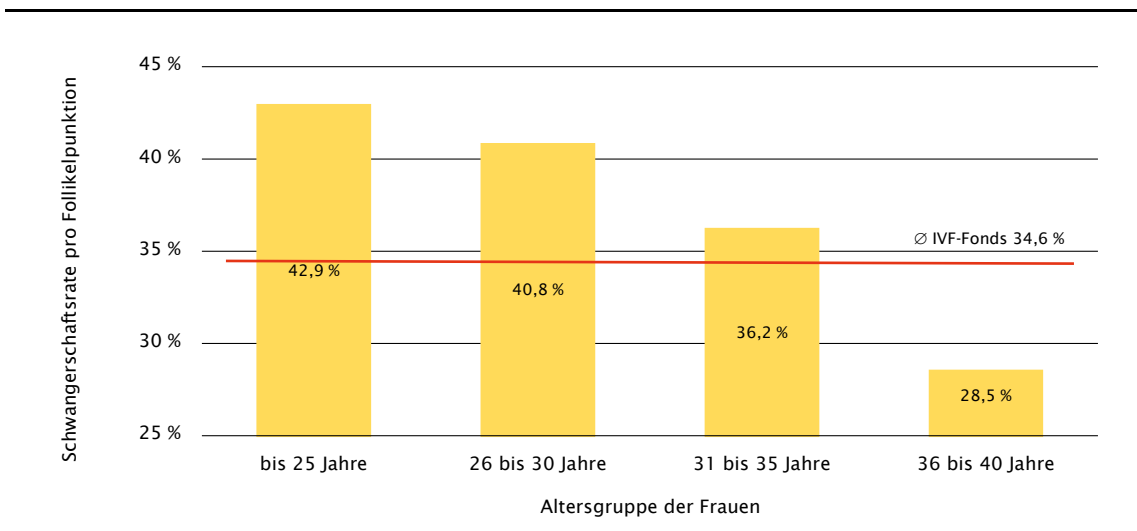
Abbildung 3.11:
Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion nach Altersgruppen



Alle öffentlichen IVF-Fonds-Zentren insgesamt erreichen eine Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion von 21,3 Prozent, alle privaten IVF-Zentren eine diesbezügliche Rate von 25,8 Prozent (vgl. Tabelle 3.6).

Die Schwangerschaftsrate pro Transfer betrug im Jahr 2020 österreichweit 34,6 Prozent. In der Altersgruppe der unter 26-Jährigen wurde mit 42,9 Prozent die höchste Schwangerschaftsrate pro Transfer erzielt, gefolgt von 26- bis 30-jährigen Frauen mit 40,8 Prozent. Die Altersgruppe der Frauen zwischen 31 und 35 Jahren weist eine Transferrate von 36,2 Prozent auf, die 36- bis 40-Jährigen eine Schwangerschaftsrate pro Transfer von 28,5 Prozent.

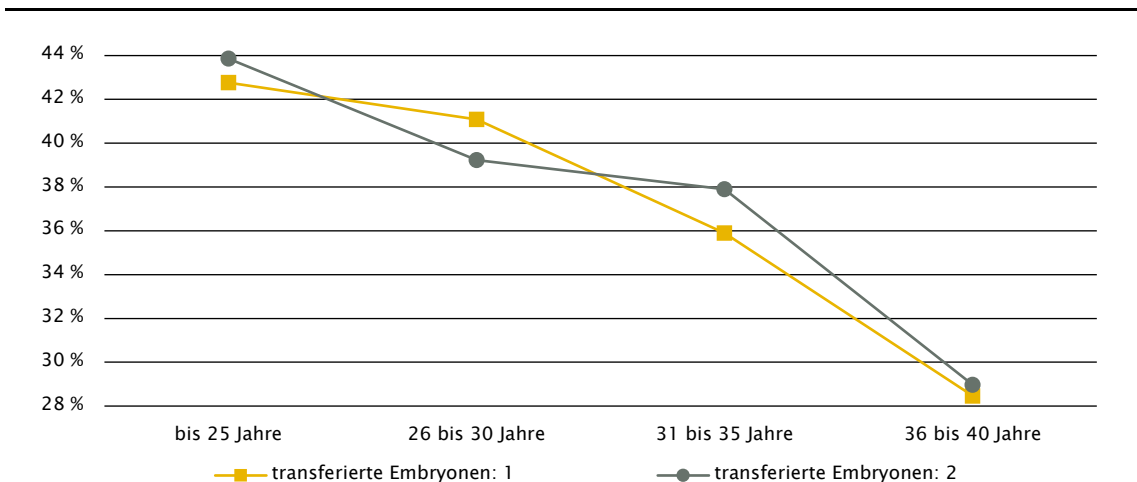
Abbildung 3.12:
Schwangerschaftsrate pro Transfer nach Altersgruppen



Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Die folgende Abbildung veranschaulicht die Schwangerschaftsraten pro Transfer je Altersgruppe, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen. Die Schwangerschaftsrate für drei transferierte Embryonen wird aufgrund der geringen Fallzahl nicht je Altersgruppe dargestellt.

Abbildung 3.13:
Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen



Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Aus Tabelle 3.6 ist die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion aller dokumentierten IVF-Fonds-Patientinnen für die Altersklassen „bis 25 Jahre“, „26 bis 30 Jahre“, „31 bis 35 Jahre“ und „36 bis 40 Jahre“ für das Jahr 2020 ersichtlich.

Im Jahr 2020 wurde österreichweit pro Follikelpunktion eine Schwangerschaftsrate von 24,9 Prozent erreicht (minus 2,1 Prozent gegenüber 2019). In Summe erreichten alle öffentlichen IVF-Zentren pro Follikelpunktion eine Schwangerschaftsrate von 21,3 Prozent (minus 4,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr) und alle privaten IVF-Zentren eine diesbezügliche Rate von 25,8 Prozent (minus 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr).

In der Altersklasse der 26- bis 30-Jährigen wurde die höchste Schwangerschaftsrate mit 28,9 Prozent erzielt, gefolgt von den unter 25-Jährigen mit 28,2 Prozent und den 31- bis 35-jährigen Frauen mit 27,3 Prozent.

Tabelle 3.7 weist die Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion, getrennt nach „IVF“, „ICSI“, „IVF, ICSI und kryokonservierte Embryonen“, mit dem jeweiligen Durchschnittsalter der Frauen aus. Die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion bei einer IVF-Behandlung liegt bei 27,2 Prozent, bei ICSI-Behandlung bei 25,3 Prozent.

Tabelle 3.8 zeigt zusätzlich zur Schwangerschaftsrate bei „ICSI“ auch die Schwangerschaftsrate bei „ICSI und einer durchgeführten Hodenpunktion“.

Tabelle 3.9 stellt die Schwangerschaftsraten bei Versuchen mit kryokonservierten Embryonen dar. 75,8 Prozent dieser Versuche (2.760) wurden von den privaten IVF-Zentren dokumentiert, welche eine Schwangerschaftsrate pro Kryotransfer von 35 Prozent erreichten. Die öffentlichen IVF-Zentren wiesen eine diesbezügliche Schwangerschaftsrate von 35,1 Prozent auf.

Tabelle 3.10 stellt die Anzahl der durchgeführten Behandlungsmethoden für alle IVF-Fonds-Zentren sowie getrennt nach öffentlichen und privaten IVF-Zentren dar.

Österreichweit ist die Schwangerschaftsrate pro Transfer bei einem Blastozystentransfer mit 36,8 Prozent weit höher als bei einem klassischen Transfer mit 26,2 Prozent. In Hinblick auf die Gesamtzahl der Transfers wurden österreichweit 79 Prozent Blastozysten- und 21 Prozent klassische Transfers durchgeführt (vgl. Tabelle 3.11).

Tabelle 3.12 zeigt die Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen. Bei einem transferierten Embryo liegt die Schwangerschaftsrate pro Transfer bei 34,8 Prozent, bei zwei transferierten Embryos bei 33,9 Prozent, bei drei transferierten Embryos liegt diese Rate bei 14,3 Prozent

Aus Tabelle 3.13 ist die Schwangerschaftsrate pro Transfer differenziert nach Kryo- und Vollversuch ersichtlich.

Tabelle 3.6:
Schwangerschaftsraten pro Follikelpunkt

IVF-Zentren	Anzahl Versuche	Alter der Frau												
		bis 25 Jahre			26 bis 30 Jahre			31 bis 35 Jahre			36 bis 40 Jahre			alle Altersklassen
		SS	FP	SSR/FP in Prozent	SS	FP	SSR/FP in Prozent	SS	FP	SSR/FP in Prozent	SS	FP	SSR/FP in Prozent	SSR/FP in Prozent
Summe öffentliche Zentren	2.192	13	68	19,1	68	251	27,1	98	456	21,5	92	500	18,4	21,3
Summe private Zentren	8.323	74	240	30,8	297	1.011	29,4	561	1.962	28,6	462	2.194	21,1	25,8
2020 IVF-Fonds	10.515	87	308	28,2	365	1.262	28,9	659	2.418	27,3	554	2.694	20,6	24,9

SS = Schwangerschaft, SSR/FP = Schwangerschaftsrate pro Follikelpunkt (ohne Kryo-Versuche)

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Tabelle 3.7:
Schwangerschaftsraten pro Follikelpunkt, differenziert nach IVF und ICSI

IVF-Zentren	Anz. Fälle	Anz. Punkt.	Anz. SS	SSR in Prozent	Anz. Kryo	Anz. Punkt + Kryo	Anz. SS Kryo	Anz. SS IVF + ICSI + Kryo	SSR IVF + ICSI + Kryo in Prozent	Anz. IVF	Anz. SS IVF	SSR IVF in Prozent	dAgeF IVF	Anz. ICSI	Anz. SS ICSI	SSR ICSI in Prozent	dAgeF ICSI
Summe öffentliche Zentren	2.192	1.275	271	21,3	880	2.155	305	576	26,7	215	43	20,0	33,8	1.031	228	22,1	33,7
Summe private Zentren	8.323	5.407	1.394	25,8	2.760	8.167	961	2.355	28,8	1.068	306	28,7	33,4	4.164	1.088	26,1	33,9
2020 IVF-Fonds	10.515	6.682	1.665	24,9	3.640	10.322	1.266	2.931	28,4	1.283	349	27,2	33,4	5.195	1.316	25,3	33,8

Anz. = Anzahl, Punkt. = Punktion, SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsrate, Kryo = Versuch mit kryokonservierten Embryonen, IVF = In-vitro-Fertilisation, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, dAgeF = durchschnittliches Alter der Frau

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Tabelle 3.8:

Schwangerschaftsraten, differenziert nach ICSI sowie ICSI inklusive Hodenpunktion (TESE, MESA, Kryo-TESE, Kryo-MESA)

IVF-Zentren	Anz. Fälle	Anz. ICSI	Anz. SS ICSI	SSR ICSI in Prozent	Anz. ICSI mit TESE, MESA	Anz. SS ICSI mit TESE, MESA	SSR ICSI mit TESE, MESA in Prozent
Summe öffentliche Zentren	2.192	1.031	228	22,1	30	9	30,0
Summe private Zentren	8.323	4.164	1.088	26,1	152	29	19,1
2020 IVF-Fonds	10.515	5.195	1.316	25,3	182	38	20,9

Anz. = Anzahl, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsrate, TESE = testicular sperm extraction inkl. Kryo-TESE, MESA = microsurgical epididymal sperm aspiration inkl. Kryo-MESA

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Tabelle 3.9:

Schwangerschaftsraten bei Versuchen mit kryokonservierten Embryonen

IVF-Zentren	Anzahl Versuche mit kryokonservierten Embryonen	Anzahl Kryoabbruch	Abbruch in Prozent	Anzahl Kryotransfers	Anzahl SS Kryo	SSR pro Kryotransfer in Prozent
Summe öffentliche Zentren	880	10	1,1	870	305	35,1
Summe private Zentren	2.760	14	0,5	2.746	961	35,0
2020 IVF-Fonds	3.640	24	0,7	3.616	1.266	35,0

SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsrate, Kryo = Versuch mit kryokonservierten Embryonen

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Tabelle 3.10:

Anzahl der Versuche, Behandlungsmethoden und Behandlungsverläufe

IVF-Zentren	Fälle		AvP	AnP	AnP ICSI	TA IVF	TA ICSI	TA kryo überz. E	TA Kryo nach AnP	Abbr Kryo überz. E	Abbr Kryo nach AnP	Abbrüche in Prozent	Anteil IVF in Prozent	Anteil ICSI in Prozent
	Anzahl	Prozent												
Summe öffentliche Zentren	2.192	20,8	37	124	314	119	718	631	239	6	4	22,1	14,2	85,8
Summe private Zentren	8.323	79,2	156	399	989	845	3.174	2.002	744	9	5	18,7	21,0	79,0
2020 IVF-Fonds	10.515	100,0	193	523	1.303	964	3.892	2.633	983	15	9	19,4	19,9	80,1

AvP = Abbruch vor Punktion, AnP = Abbruch nach Punktion, AnP ICSI = Abbruch nach Punktion ICSI, TA-IVF = Therapieausgang IVF, TA-ICSI = Therapieausgang ICSI, TA Kryo überz. E = Kryoversuch mit überzähligen Embryonen, TA Kryo nach AnP = Kryoversuch nach vorübergehendem Abbruch des Versuches, Abbr Kryo überz. E = Abbruch des Kryoversuches mit überzähligen Embryonen

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Tabelle 3.11:

Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach klassischem und Blastozystentransfer

IVF-Zentren	Anzahl Transfer		Anzahl SS		SSR in Prozent		
	Blastozysten	klassisch	Blastozysten	klassisch	Blastozysten	klassisch	Transfer Gesamt
Summe öffentliche Zentren	1.426	281	518	58	36,3	20,6	33,7
	83,5 %	16,5 %					
Summe private Zentren	5.265	1.500	1.947	408	37,0	27,2	34,8
	77,8 %	22,2 %					
2020 IVF-Fonds	6.691	1.781	2.465	466	36,8	26,2	34,6
	79,0 %	21,0 %					

SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsraten

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Tabelle 3.12:
Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen

IVF-Zentren	ein transferierter Embryo			zwei transferierte Embryonen			drei transferierte Embryonen			alle Transfers insgesamt		
	Anz. Fälle	Anz. SS	SSR/Transfer in Prozent	Anz. Fälle	Anz. SS	SSR/Transfer in Prozent	Anz. Fälle	Anz. SS	SSR/Transfer in Prozent	Anz. Fälle	Anz. SS	SSR/Transfer in Prozent
Summe öffentliche Zentren	1.448	485	33,5	259	91	35,1	—	—	—	1.707	576	33,7
Summe private Zentren	5.245	1.845	35,2	1.512	510	33,7	7	1	14,3	6.765	2.356	34,8
2020 IVF-Fonds	6.693	2.330	34,8	1.771	601	33,9	7	1	14,3	8.472	2.932	34,6

SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsrate

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Tabelle 3.13:
Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach Kryo- und Vollversuch

IVF-Zentren	Anzahl Transfer		Anzahl SS		SSR in Prozent		
	Kryo-versuche	Voll-versuche	Kryo-versuche	Voll-versuche	Kryo-versuche	Voll-versuche	Transfer Gesamt
Summe öffentliche Zentren	870	837	305	271	35,1	32,4	33,7
	51,0 %	49,0 %					
Summe private Zentren	2.746	4.019	961	1.394	35,0	34,7	34,8
	40,6 %	59,4 %					
2020 IVF-Fonds	3.616	4.856	1.266	1.665	35,0	34,3	34,6
	42,7 %	57,3 %					

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Mehrlingsschwangerschaften

Von den 2.931 dokumentierten Schwangerschaften im Jahr 2020 waren 93,2 Prozent Einlingschwangerschaften, 6,6 Prozent Zwillingschwangerschaften und 0,2 Prozent Drillingschwangerschaften (vgl. Tabelle 3.14). Im Vergleich zu 2019 sank die Anzahl der Zwillingschwangerschaften um 0,4 Prozentpunkte.

Tabelle 3.14:
Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften

IVF-Zentren	Summe klinische SS	Herzaktivität: 1		Herzaktivität: 2		Herzaktivität: 3	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Summe öffentliche Zentren	576	546	94,8	30	5,2	—	—
Summe private Zentren	2.355	2.186	92,8	163	6,9	6	0,3
2020 IVF-Fonds	2.931	2.732	93,2	193	6,6	6	0,2

SS = Schwangerschaft

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Aus den Tabellen 3.15, 3.16 und 3.17 ist die Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften ersichtlich, differenziert nach IVF und ICSI sowie Kryotransfer.

Tabelle 3.15:
Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei IVF

IVF-Zentren	Summe klinische SS	Herzaktivität: 1		Herzaktivität: 2		Herzaktivität: 3	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Summe öffentliche Zentren	43	41	95,3	2	4,7	—	—
Summe private Zentren	306	284	92,8	20	6,5	2	0,7
2020 IVF-Fonds	349	325	93,1	22	6,3	2	0,6

SS = Schwangerschaft

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Tabelle 3.16:
Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei ICSI

IVF-Zentren	Summe klinische SS	Herzaktivität: 1		Herzaktivität: 2		Herzaktivität: 3	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Summe öffentliche Zentren	228	219	96,1	9	3,9	—	—
Summe private Zentren	1.088	1.013	93,1	72	6,6	3	0,3
2020 IVF-Fonds	1.316	1.232	93,6	81	6,2	3	0,2

SS = Schwangerschaft

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Tabelle 3.17:
Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei Kryotransfer

IVF-Zentren	Summe klinische SS	Herzaktivität: 1		Herzaktivität: 2		Herzaktivität: 3	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Summe öffentliche Zentren	305	286	93,8	19	6,2	—	—
Summe private Zentren	961	889	92,5	71	7,4	1	0,1
2020 IVF-Fonds	1.266	1.175	92,8	90	7,1	1	0,1

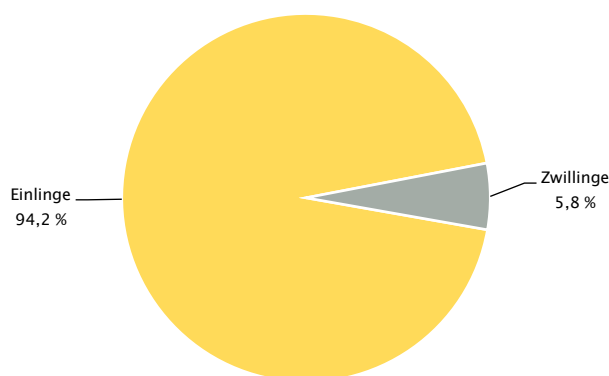
SS = Schwangerschaft

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

3.8 Geburten

Die dokumentierten Geburten aus den Versuchen des Jahres 2020 verteilten sich zu 94,2 Prozent auf Einlingsgeburten und zu 5,8 Prozent auf Zwillingsgeburten

Abbildung 3.14:
Anteil Einlings- und Zwillingsgeburten



Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Um die gemeldeten Geburten im Vergleich zu den dokumentierten Schwangerschaften darstellen zu können, muss auf die Versuche des Jahres 2019 zurückgegriffen werden. Die für die Berechnung der Baby-Take-home-Rate wichtige Melderate der Versuchsausgänge (Geburt bzw. vorzeitiger Schwangerschaftsabbruch) liegt bei 94,9 Prozent. Die Baby-Take-home-Rate errechnet sich aus den gemeldeten Geburten pro Follikelpunktion bzw. Kryotransfer und liegt bei 24,1 Prozent. Die durchschnittliche Baby-Take-home-Rate liegt in den öffentlichen Zentren bei 24,4 Prozent und in den privaten Zentren bei 24 Prozent (vgl. Tabelle 3.18).

Die Baby-Take-home-Rate pro Transfer betrug 28,4 Prozent. Differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen, liegt sie bei 28,6 Prozent bei einem Embryo, bei 27,6 Prozent bei zwei Embryonen und bei 14,3 Prozent beim Transfer dreier Embryonen. Tabelle 3.19 differenziert diese Ergebnisse zusätzlich nach der durchgeführten Behandlungsmethode (IVF, ICSI und Verwendung kryokonservierter Embryonen).

56 Prozent der Geburten waren Spontangeburt. Geburten zwischen 37. und 40. Schwangerschaftswoche waren zu 60,8 Prozent Spontangeburt, wohingegen Geburten vor der 37. Schwangerschaftswoche nur zu 36,1 Prozent Spontangeburt waren. Tabelle 3.20 zeigt für die dokumentierten Geburten des Jahres 2019 die Verteilung auf die Schwangerschaftsdauer, differenziert nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten, sowie die Rate an Spontangeburt bzw. die Sectio-Rate. Tabelle 3.21 zeigt die gemeldeten Geburten 2019, differenziert nach der Transferart (Blastozystentransfer oder klassischer Transfer) und daraus resultierenden Einlings-, Zwillings- oder Drillingsgeburten.

Tabelle 3.18:

Schwangerschaften 2019 und gemeldete Geburten

IVF-Zentren	Anzahl Punkt. + Kryo	Schwangerschaften	gemeldete Geburten	Melderate Schwangerschafts- ausgang	SSR IVF + ICSI + Kryo in Prozent	Baby-Take-home- Rate
Summe öffentliche Zentren	2.254	666	549	95,8	29,5	24,4
Summe private Zentren	8.555	2.466	2.052	94,7	28,8	24,0
2019/2020 IVF-Fonds	10.809	3.132	2.601	94,9	29,0	24,1

Punkt. = Punktion, Kryo = Versuch mit kryokonservierten Embryonen, SSR = Schwangerschaftsrate, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, IVF = In-vitro-Fertilisation

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Tabelle 3.19:

Schwangerschaften 2019 und gemeldete Geburten, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen und nach der durchgeführten Methode

Behandlungs- methoden	ein transferierter Embryo			zwei transferierte Embryonen			drei transferierte Embryonen			Gesamt		
	Anzahl Fälle	Anzahl Geburten	BTH-Rate/ Transfer in Prozent	Anzahl Fälle	Anzahl Geburten	BTH-Rate/ Transfer in Prozent	Anzahl Fälle	Anzahl Geburten	BTH-Rate/ Transfer in Prozent	Anzahl Fälle	Anzahl Geburten	BTH-Rate/ Transfer in Prozent
ICSI	3.104	876	28,2	1.237	327	26,4	5	—	—	4.346	1.203	27,7
IVF	1.082	345	31,9	283	91	32,2	2	1	50,0	1.367	437	32,0
Kryo	2.869	797	27,8	589	164	27,8	—	—	—	3.458	961	27,8
Summe	7.055	2.018	28,6	2.109	582	27,6	7	1	14,3	9.171	2.601	28,4

BTH-Rate = Baby-Take-home-Rate, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, IVF = In-vitro-Fertilisation, Kryo = Versuch mit kryokonservierten Embryonen

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Tabelle 3.20:

Schwangerschaften 2019 und gemeldete Geburten: Verteilung der Schwangerschaftsdauer, differenziert nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten

Schwangerschaftswoche	Geburten		Spontangeburt		Sectio		Einlinge				Zwillinge				Drillinge		
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	Spontan- geburt absolut	Spontan- geburt Prozent	absolut	Prozent	Spontan- geburt absolut	Spontan- geburt Prozent	absolut	Prozent	Spontan- geburt absolut
< 28	20	0,8	4	20,0	16	80,0	15	0,6	3	20,0	5	3,0	1	20,0	—	—	—
28 bis 33	131	5,0	37	28,2	94	71,8	82	3,4	29	35,4	47	28,1	8	17,0	2	100,0	—
34 bis 36	337	13,0	135	40,1	202	59,9	254	10,4	123	48,4	83	49,7	12	14,5	—	—	—
Summe: < 37	488	18,8	176	36,1	312	63,9	351	14,4	155	44,2	135	80,8	21	15,6	2	100,0	—
37 bis 40	2.029	78,0	1.234	60,8	795	39,2	1.997	82,1	1.226	61,4	32	19,2	8	25,0	—	—	—
> 40	83	3,2	47	56,6	36	43,4	83	3,4	47	56,6	—	—	—	—	—	—	—
Summe	2.600		1.457	56,0	1.143	44,0	2.431		1.428	58,7	167		29	17,4	2		—

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Tabelle 3.21:

Schwangerschaften 2019 und gemeldete Geburten, differenziert nach Transferart und nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten

IVF-Zentren	Blastozystentransfer						klassischer Transfer					
	Einlinge		Zwillinge		Drillinge		Einlinge		Zwillinge		Drillinge	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
Summe öffentliche Zentren	437	94,4	25	5,4	1	0,2	77	89,5	9	10,5	—	—
Summe private Zentren	1.610	93,9	105	6,1	—	—	308	91,4	28	8,3	1	0,3
2019/2020 IVF-Fonds	2.047	94,0	130	6,0	1	—	385	91,0	37	8,7	1	0,2

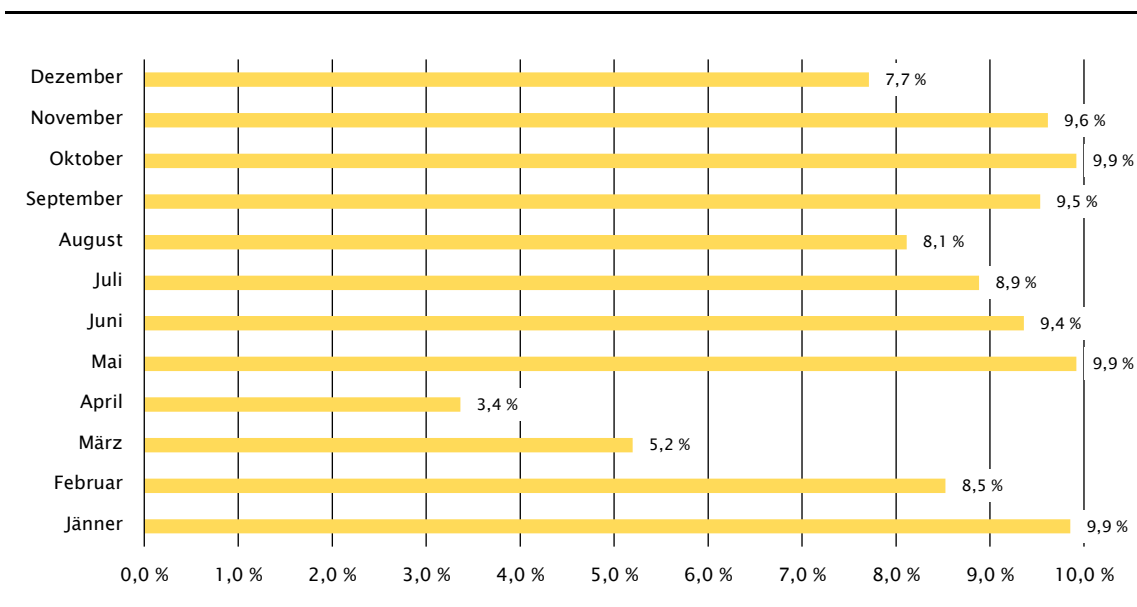
Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

3.9 Entwicklungen im Zeitverlauf

Versuchszahl

Im Jahr 2020 führten die 31 österreichischen IVF-Zentren 10.515 IVF-Fonds-Versuche durch. Die Anzahl der Versuche sank im Vergleich zum Vorjahr um 4,7 Prozent. Dies ist vor allem auf die Reduktion der angelegten Versuche in den Monaten März und April 2020 (erster Lockdown wegen der Covid-19-Pandemie) zurückzuführen.

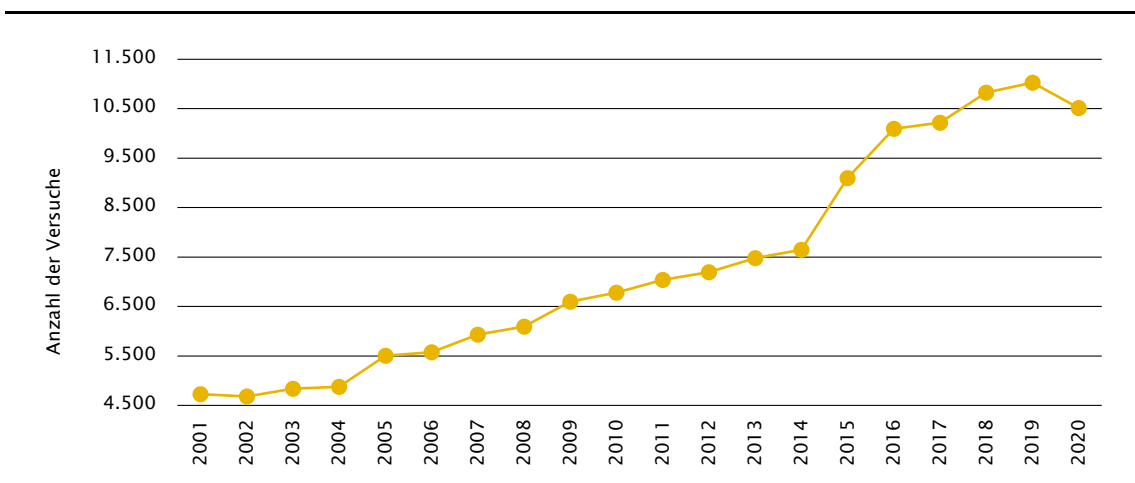
Abbildung 3.15:
Angelegte IVF-Versuche 2020 pro Monat in Prozent



Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Die folgende Grafik stellt die Anzahl der Versuche seit dem Jahr 2001 dar².

Abbildung 3.16:
Anzahl der Versuche



Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2001 bis 2020

Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion

Im Jahr 2020 betrug die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion im IVF-Fonds 24,9 Prozent und damit um 2,1 Prozentpunkte weniger als im Jahr 2019. Die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion sank in den privaten IVF-Zentren gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Prozentpunkte, in den öffentlichen IVF-Zentren um 4,9 Prozentpunkte.

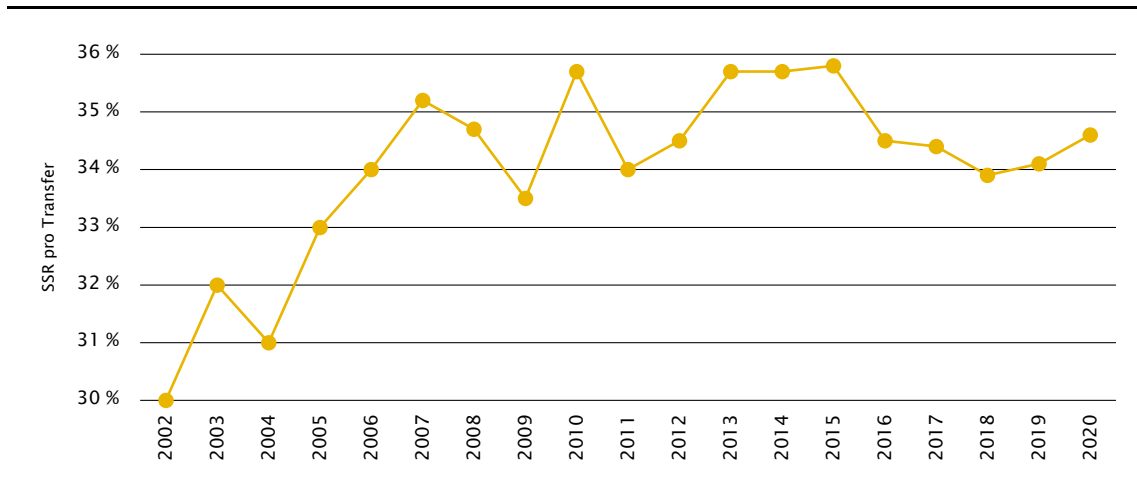
Über einen längeren Zeitraum betrachtet, lag die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion im Jahr 2001 durchschnittlich bei 22,8 Prozent und stieg bis zum Jahr 2010 auf den Höchstwert von 33,9 Prozent an.

Schwangerschaftsrate pro Transfer

Die Schwangerschaftsrate pro Transfer lag im Jahr 2020 IVF-Fonds-gesamt bei 34,6 Prozent (plus 0,5 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr). Für die öffentlichen IVF-Zentren verringerte sich diese Rate um 2,1 Prozentpunkte, wohingegen sie sich in den privaten IVF-Zentren um 1,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr erhöhte.

² Die IVF-Berichte der letzten Jahre sind unter folgender Internetadresse des BMSGPK downloadbar:
<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Eltern-und-Kind/IVF-Fonds.html>

Abbildung 3.17:
Entwicklung der Schwangerschaftsrate pro Transfer



Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2002 bis 2020

Baby-Take-home-Rate pro Transfer

Die Baby-Take-home-Rate pro Transfer ist um 0,1 Prozentpunkte gesunken und lag für die Versuche des Jahres 2019 bei 28,4 Prozent. Die öffentlichen Zentren erreichen eine Baby-Take-home-Rate pro Transfer von 29,5 Prozent (minus 2,5 Prozentpunkte) und die privaten Zentren eine Baby-Take-home-Rate pro Transfer von 28,1 Prozent (plus 0,4 Prozentpunkte).

Von den 2.601 Geburten aus den Versuchen des Jahres 2019 waren 94 Prozent Einlingsgeburten und sechs Prozent Zwillingsgeburten. Die Zwillingsgeburten verringerten sich um einen Prozentpunkt (14 Zwillingsgeburten weniger).

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Versuche, die Anzahl der Schwangerschaften, die Schwangerschaftsrate (IVF, ICSI und Kryo insgesamt sowie pro Transfer) und die Baby-Take-home-Rate pro Transfer der Jahre 2010 bis 2020.

Tabelle 3.22:

Anzahl der IVF-Versuche, Schwangerschaften, Schwangerschaftsraten und Baby-Take-home-Rate pro Transfer

Jahr	Anzahl Versuche	Anzahl SS (IVF, ICSI, Kryo)	SSR IVF, ICSI, Kryo in Prozent	SSR pro Transfer in Prozent	Baby-Take-home-Rate pro Transfer in Prozent
2010	6.781	2.152	33,1	35,7	27,7
2011	7.042	2.114	31,2	34,0	27,0
2012	7.196	2.191	31,6	34,5	28,4
2013	7.478	2.338	33,8	35,7	30,5
2014	7.649	2.360	31,6	35,7	30,9
2015	9.101	2.814	31,7	35,8	30,7
2016	10.097	3.006	30,4	34,5	30,0
2017	10.216	2.970	29,8	34,4	29,7
2018	10.828	3.080	29,0	33,9	28,5
2019	11.028	3.132	29,0	34,1	28,4
2020	10.515	2.931	28,4	34,6	n. v.

SS = Schwangerschaft
 IVF = In-vitro-Fertilisation
 ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion
 Kryo = Versuch mit kryokonservierten Embryonen
 SSR = Schwangerschaftsrate
 n. v. = noch nicht verfügbar

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2010 bis 2019

3.10 Kosten

Die im Jahr 2020 durchgeführten 11.515 Versuche haben zu Kosten im Ausmaß von 16,82 Mio. Euro geführt. Die folgende Tabelle stellt die Anzahl der Versuche der letzten fünf Jahre den IVF-Fonds-Gesamtkosten gegenüber.

Tabelle 3.23:

IVF-Fondskosten 2015 bis 2020 in Euro

Jahr	Anzahl der Versuche	IVF-Fondskosten	IVF-Fondskosten pro Versuch
2015	9.101	15.710.718	1.726
2016	10.097	17.134.393	1.697
2017	10.216	17.186.085	1.682
2018	10.828	18.353.727	1.695
2019	11.028	18.238.459	1.654
2020	10.515	16.823.209	1.600

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2015 bis 2020

Die folgende Tabelle schlüsselt die Gesamtkosten, welche durch die 10.515 durchgeführten Versuche entstanden, auf die Kostenträger auf.

Tabelle 3.24:
IVF-Fonds-Kostentragung 2020

Kostentragung	Kosten in Euro	Verteilung in Prozent
Dachverband	8.038.221	47,8
Krankenfürsorgeanstalten	227.678	1,4
private Versicherungen	92.562	0,6
Privatversicherung EU	4.761	0,0
pflichtversichert EU	6.409	0,0
Selbstzahler/-in	41.973	0,2
FLAF	8.411.605	50,0

FLAF = Familienlastenausgleichsfonds

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

4 Schlussfolgerung

Der mit den Daten des IVF-Registers erarbeitete vorliegende Bericht stellt das IVF-Fonds-Leistungsgeschehen des Jahres 2020 dar.

Das IVF-Register dient laut § 5 Abs. 3 IVF-Fonds-Gesetz auch der Qualitätssicherung und Kontrolle. In den Verträgen betreffend die Berechtigung zur Durchführung der In-vitro-Fertilisationen unter Kostentragung des IVF-Fonds, welche mit den IVF-Zentren abgeschlossen wurden, ist eine Mindestfallzahl sowie eine Mindest Erfolgsrate gefordert.

Den IVF-Zentren werden nach Veröffentlichung dieses Berichts ihre Ergebnisse im Vergleich zu allen öffentlichen IVF-Zentren, zu allen privaten IVF-Zentren sowie im Vergleich zu allen IVF-Fonds-Zentren insgesamt zur Verfügung gestellt. Diese Daten sollen den IVF-Zentren zur internen Qualitätskontrolle dienen.

Limitationen

Im IVF-Register sind nur jene Versuche enthalten, die vom IVF-Fonds mitfinanziert werden. Patientenpaare, die IVF-Versuche privat bezahlen, sind in diesem Register nicht erfasst. Die dargestellten Ergebnisse enthalten somit nicht alle in Österreich durchgeführten IVF-Versuche.

5 Referenzen

BMSGPK (o. J.): IVF-Fonds: Hilfe bei unerfülltem Kinderwunsch [online]. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.
<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Eltern-und-Kind/IVF-Fonds.html>
[Zugriff am 19. 5. 2021]

IVF-Fonds-Gesetz: Bundesgesetz, mit dem ein Fonds zur Finanzierung der In-vitro-Fertilisation eingerichtet wird (IVF-Fonds-Gesetz), BGBl. I Nr. 180/1999 in der geltenden Fassung

6 Anhang

6.1 Vertragszentren

20 Vertragszentren haben im Jahr 2020 zwischen 200 und 915 IVF-Fonds-Versuche durchgeführt, sieben IVF-Zentren zwischen 100 und 199 Versuche. Acht IVF-Vertragszentren haben über 500 IVF-Fondsversuche und vier Zentren haben unter 100 Versuche durchgeführt.

Tabelle 6.1:
Versuchsfrequenz in Vertragszentren

IVF-Zentren	unter 100 Versuche	100 bis 199 Versuche	200 bis 499 Versuche	ab 500 Versuche
öffentliche Zentren	—	3	1	3
private Zentren	4	4	11	5
IVF-Fonds	4	7	12	8

Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2020

Vertragszentren

Burgenland	Status
A. ö. Krankenhaus Oberpullendorf, Institut für Kinderwunsch, Spitalstraße 32, 7350 Oberpullendorf	öffentlich
Kärnten	Status
TFP Kinderwunsch Klagenfurt GmbH, Linsengasse 46, 9020 Klagenfurt am Wörthersee	privat
The Fertility Center Parkvilla, Parkweg 1, 9201 Krumpendorf am Wörthersee	privat
Kinderwunschinstitut Dr. Martin Kaimbacher, Feldstraße 5, 9800 Spittal an der Drau	privat
Niederösterreich	Status
Wunschbaby Institut Feichtinger Baden, Roseggerstraße 4, 2500 Baden	privat
Tiny Feet Kinderwunschlinik Wiener Neustadt Ferdinand-Porsche-Ring 8, 2700 Wiener Neustadt	privat
Tiny Feet Kinderwunschlinik St. Pölten, Dunant-Platz 1 (im Universitätsklinikum Haus A, 3. Stock), 3100 St. Pölten	privat
Kinderwunsch im Zentrum Tulln, Brüdergasse 3 / Top B1, 3430 Tulln	privat

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung Vertragszentren

Oberösterreich	Status
Kepler Universitätsklinikum, Med Campus IV, Kinderwunsch Zentrum, Krankenhausstraße 26-30, 4020 Linz	öffentlich
KIWI – Kinderwunsch Institut Dr. Loimer, Promenade 23, 4020 Linz	privat (ab 1. 3. 2021)
TFP Kinderwunschklinik Wels, Traunufer-Arkade 1, 4600 Thalheim bei Wels	privat
IVF- und Kinderwunschinstitut Dr. Tews GmbH & Co KG, Salzburger Straße 65, 4600 Wels	privat
Salzburg	Status
IVF-Zentren Prof. Zech – Salzburg, Innsbrucker Bundesstraße 35, 5020 Salzburg	privat
Landeskrankenhaus Salzburg – Universitätsklinikum der PMU, Institut für gynäkologische Endokrinologie und assistierte Reproduktion, Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg	öffentlich
Babywunsch-Klinik Dr. Zajc GmbH, Bundesstraße 37, 5071 Wals-Siezenheim	privat
Steiermark	Status
Institut bei Hormonstörungen, Wechselbeschwerden und Kinderwunsch, Kaiser-Franz-Josef-Kai 46, 8010 Graz	privat
IVF Institut Dr. Hans-Peter Steiner, Institut für IVF u. E. GmbH, Rechbauerstraße 49, 8010 Graz	privat
Landeskrankenhaus-Universitätsklinikum Graz, UK für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, KinderwunschZentrum Graz, Auenbruggerplatz 14, 8036 Graz	öffentlich
Kinderwunsch Institut Schenk GmbH, Am Sendergrund 11, 8143 Dobl	privat
Tirol	Status
Private Kinderwunschklinik Dres. med. Josef und Sonja Zech, Grabenweg 64, SOHO-Gebäude, 6020 Innsbruck	privat
tirol kliniken, UK für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck	öffentlich
WOMED Therapiezentrum Kinderwunsch GmbH, Zentrum für Gynäkologie und Geburtshilfe, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck	privat
Vorarlberg	Status
Landeskrankenhaus Feldkirch, Kinderwunschzentrum, Carinagasse 47, 6807 Feldkirch	öffentlich
NEXTCLINIC IVF Zentren Prof. Zech – Bregenz, Römerstraße 2, 6900 Bregenz	privat

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung Vertragszentren

Wien	Status
Wunschkind Klinik Dr. Brunbauer, Ebendorferstraße 6/4, 1010 Wien	privat
Kinderwunschzentrum an der Wien, Dr. Obruca & Dr. Strohmayer GmbH, Gumpendorfer Straße 11-13/18, 1060 Wien	privat
Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien, UK für Frauenheilkunde, Ambulanz für In-Vitro-Fertilisation und Fertilitätsprotektion, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien	öffentlich
Kinderwunschzentrum Goldenes Kreuz, Lazarettgasse 16-18, 1090 Wien	privat
Kinderwunschzentrum Gynandron, Niederhofstraße 30/2, 1120 Wien	privat
Wunschbaby Institut Feichtinger Wien, Lainzer Straße 6, 1130 Wien	privat
TFP Kinderwunschlinik Wien, Hadikgasse 82, 1140 Wien	privat
Kinderwunschzentrum Döbling, Heiligenstädter Straße 55-63, 1190 Wien	privat

Quelle: GÖG 2021